

# Städtebauförderung in Bayern

## Interkommunale Zusammenarbeit

### Wichtige Daten

Stadt Bamberg  
69.827 Einwohner (2009)  
Oberzentrum

Gemeinde Bischberg  
6.037 Einwohner (2009)  
Unterzentrum

Stadt Hallstadt  
8.559 Einwohner (2009)  
Unterzentrum

Markt Hirschaid  
11.669 Einwohner (2009)  
Unterzentrum

### Evaluation und Moderation

Heinritz, Salm & Stegen, München

### Interkommunales Entwicklungskonzept

Fortschreibung des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes der Arbeitsgemeinschaft Bamberg, Bischberg, Hallstadt und Hirschaid

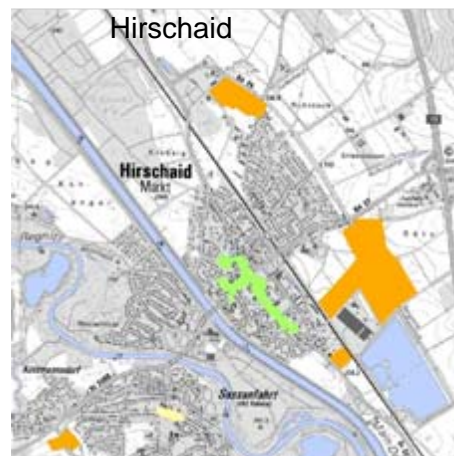
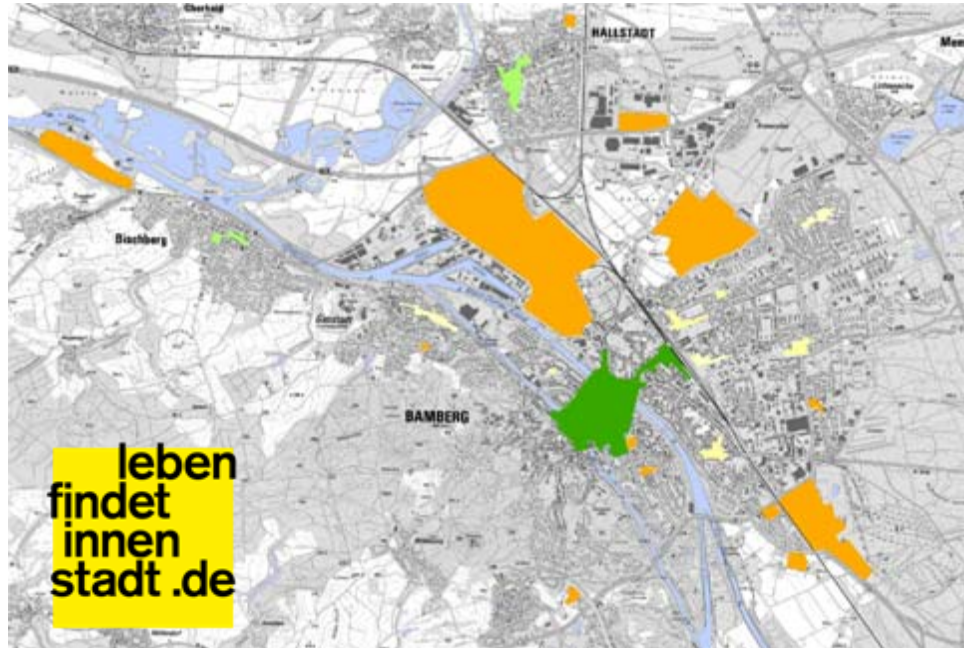
Dr. Acocella, Stadt- und Regionalentwicklung, Lörrach/Dortmund 2010/2011

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen des Programms Leben findet Innenstadt - Aktive Zentren

### Ansprechpartner

Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet Städtebau

Arbeitsgemeinschaft  
Bamberg, Bischberg, Hallstadt und Hirschaid



- großflächiger zentrenrelevanter Einzelhandel vorrangig zulässig
- großflächiger zentrenrelevanter Einzelhandel nachgeordnet zulässig
- nicht großflächiger zentrenrelevanter Einzelhandel zulässig
- zentrenrelevanter Einzelhandel unzulässig (Ausnahme Randsortimente) (10%, max. 800 qm)

© Interkommunales Entwicklungskonzept

## Ausgangssituation

Die interkommunale Zusammenarbeit im Raum Bamberg startete 2001 als Pilotprojekt der Städtebauförderung mit einem interkommunalen Entwicklungskonzept der Städte und Gemeinden Bamberg, Bischberg, Hallstadt und Hirschaid. Oberste Zielsetzung ist die Stärkung des Gesamttraumes sowie der Innenstädte und Ortszentren. Aufgabe des Entwicklungskonzeptes war es, die sich aus der Besonderheit eines Verdichtungsraumes ergebenden Problemfelder und Handlungsoptionen in den Bereichen Einzelhandel und Städtebau interdisziplinär zu bewerten und Empfehlungen für die künftige Entwicklung auszusprechen. Diesen Empfehlungen folgend, gründeten die beteiligten Kommunen 2002 eine „Besondere Arbeitsgemeinschaft ARGE“ nach Art. 5 KommZG zur interkommunalen Abstimmung von Einzelhandels-, Wirtschafts- und Infrastrukturprojekten.

## Ziele

Zweck der 'Besonderen Arbeitsgemeinschaft' ist die interkommunale Abstimmung der Einzelhandelsentwicklung sowie weitere Wirtschafts- und Infrastrukturprojekte. Die Interkommunale Zusammenarbeit soll auf weitere Handlungsfelder ausgedehnt werden.

## Ausblick

Das interkommunale Entwicklungskonzept wurde 2010/11 fortgeschrieben und ist Grundlage der überarbeiteten interkommunalen Vereinbarung, die am 16.08.2011 unterzeichnet wurde. Das Konzept stellt die Stärkung der zentralen Versorgungsbereiche in den Vordergrund und gibt der ARGE mehrere Instrumente zur Abstimmung der Einzelhandelsentwicklung in der Region an die Hand.